

Ein Baby wächst in Mamas Bauch



BILD 1

Draußen vor dem Fenster rieselt Schnee vom Himmel. Und drinnen kuschelt Martin mit seinen Eltern auf dem Sofa. „Wir möchten dir etwas erzählen“, sagt Papa.

„Eine Gute-Nacht-Geschichte?“, fragt Martin.

„Die kommt später“, antwortet Papa. „Zuerst haben wir eine tolle Neuigkeit für dich. Du weißt ja, dass wir noch ein Baby bekommen möchten. Und jetzt ist es soweit.“

Mama zeigt Martin ein Foto. „Schau, das ist dein Geschwisterchen. Es wächst jetzt in meinem Bauch. Und wenn alles gut geht, kommt es im Sommer zur Welt.“

Martin betrachtet das Bild neugierig. Er hat sich schon so lange ein Geschwisterchen gewünscht.

→ *Wer von euch hat Geschwister? Und wer bekommt gerade ein Geschwisterchen?*

→ *Wisst ihr, wie das Baby in den Bauch von Martins Mama gekommen ist? Hat auch Martins Papa etwas damit zu tun?*

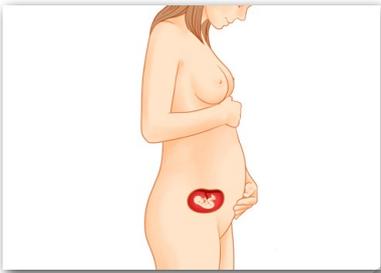
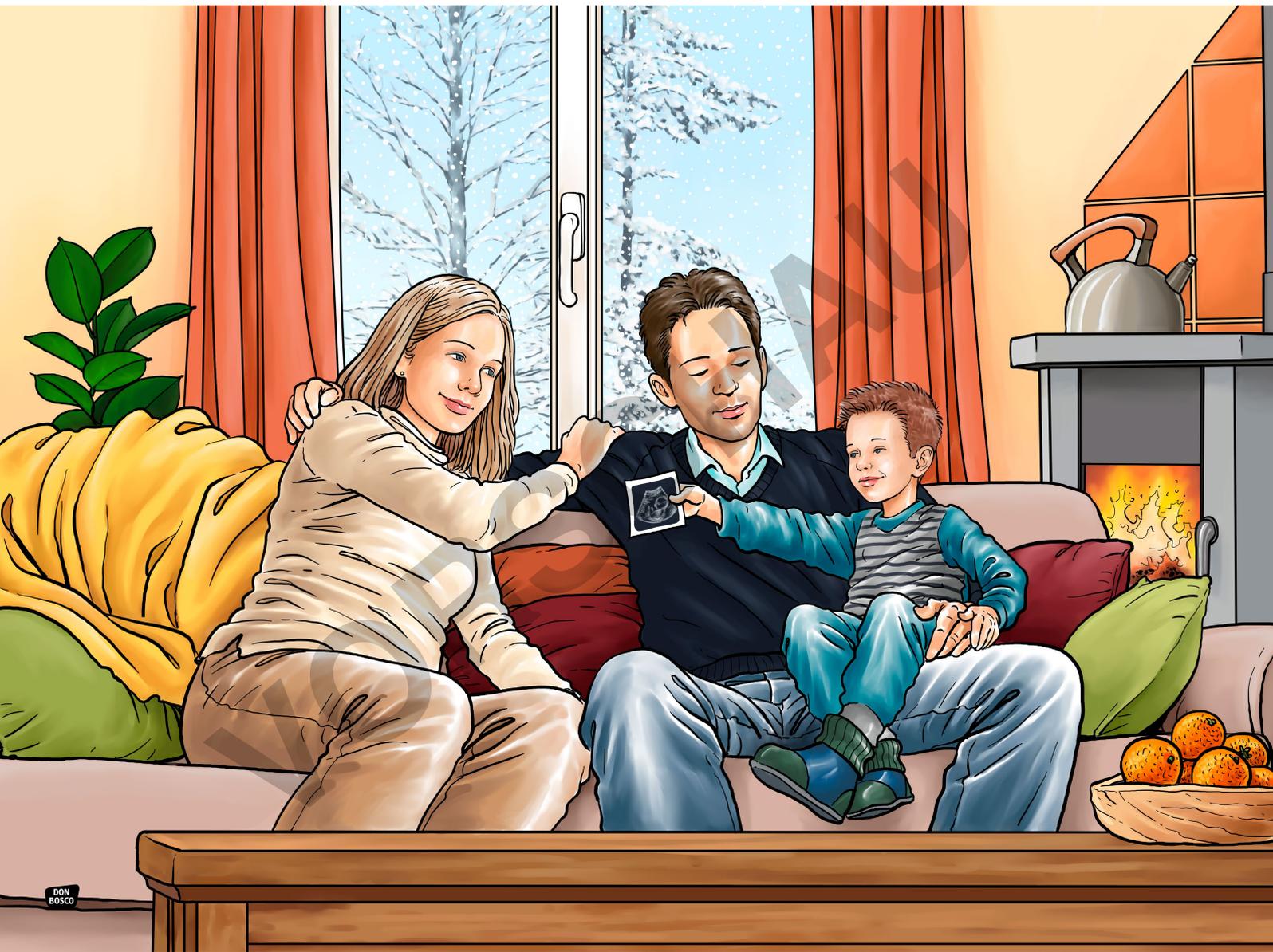


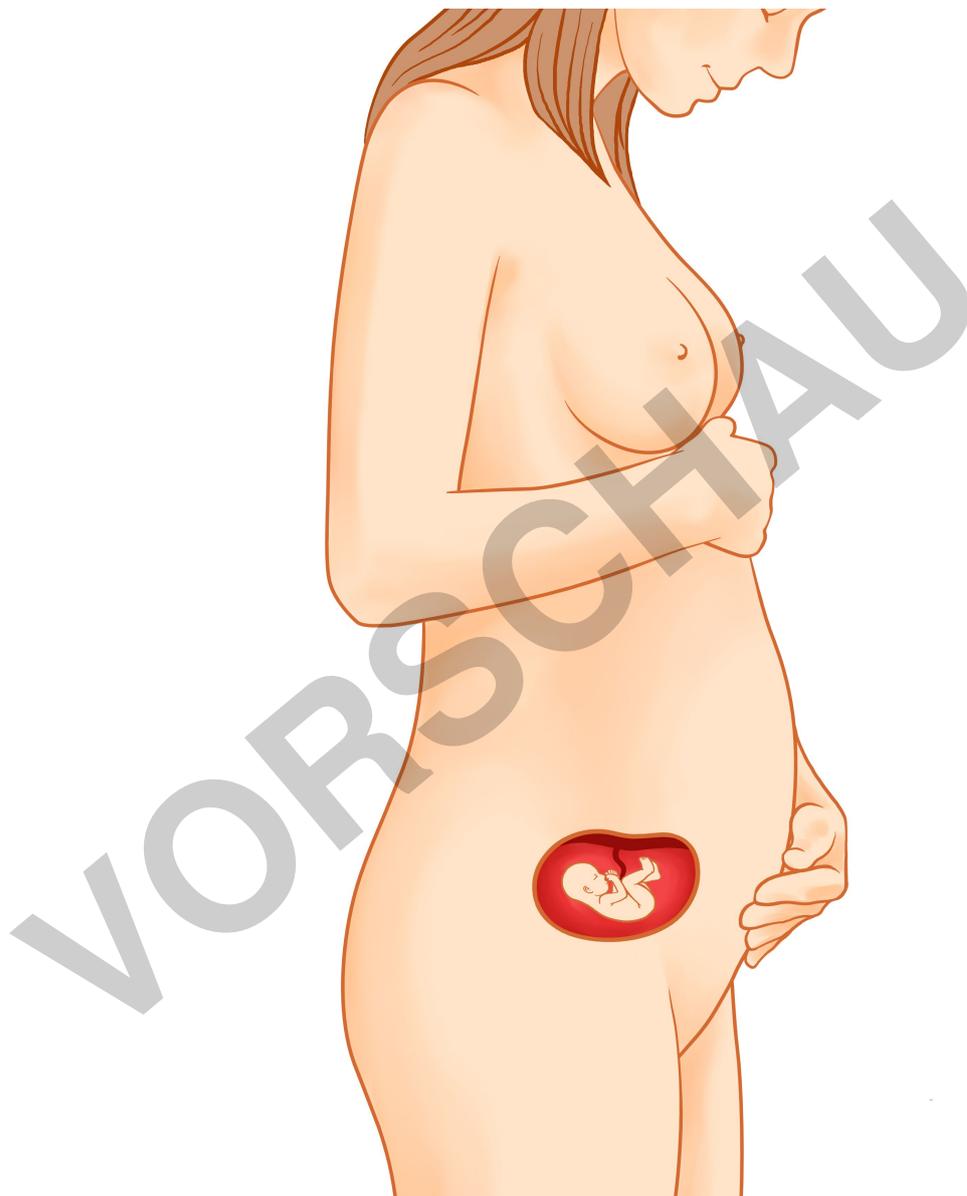
BILD 2

Die Zeit, die das Baby im Bauch der Mutter verbringt, nennt man Schwangerschaft. Sie dauert beim Menschen neun Monate. In den ersten Wochen ist das Ungeborene noch sehr klein. Der Arzt macht davon ein Ultraschallbild. Darauf kann er sehen, ob es dem Kind gut geht. Er misst, wie groß es schon ist, schaut, ob sein kleines Herz schlägt und ob es zwei Arme und zwei Beine hat. Auch die Augen und die Ohren sind schon früh zu erkennen.

Manchmal ist das kleine Wesen leider krank und schafft es nicht bis zur Geburt. Doch die meisten Babys fühlen sich in Mamas Bauch sehr wohl.

→ *Könnt ihr euch vorstellen, wie lange neun Monate dauern?*





DON BOSCO

Ein Baby wächst in Mamas Bauch



BILD 11

Bald nach der Geburt darf Martin sein Schwesterchen begrüßen. Als Martin ins Zimmer kommt, schläft das Baby in Mamas Arm. Martin staunt. Wie klein es ist!

„Wenn du möchtest, darfst du es gerne streicheln“, sagt Mama leise. Erst traut sich Martin nicht so recht. Doch schließlich berührt er das Baby sanft am Köpfchen.

„Das machst du super“, lobt ihn Papa. Und dann sind alle eine Weile ganz still und betrachten das schlafende Baby. Sie sind dankbar, dass es gesund zur Welt gekommen ist.

→ Wollt ihr einen Namen für Martins Schwester aussuchen?

→ Wisst ihr, woher eure eigenen Vornamen kommen?



BILD 12

Jetzt gehört das Baby zur Familie. Wenn es schläft, versucht Martin, leise zu sein. Obwohl das für ihn nicht immer leicht ist. Und wenn Martins Schwester wach ist, haben seine Eltern viel zu tun. Martin guckt zu, wenn Mama das Baby füttert.

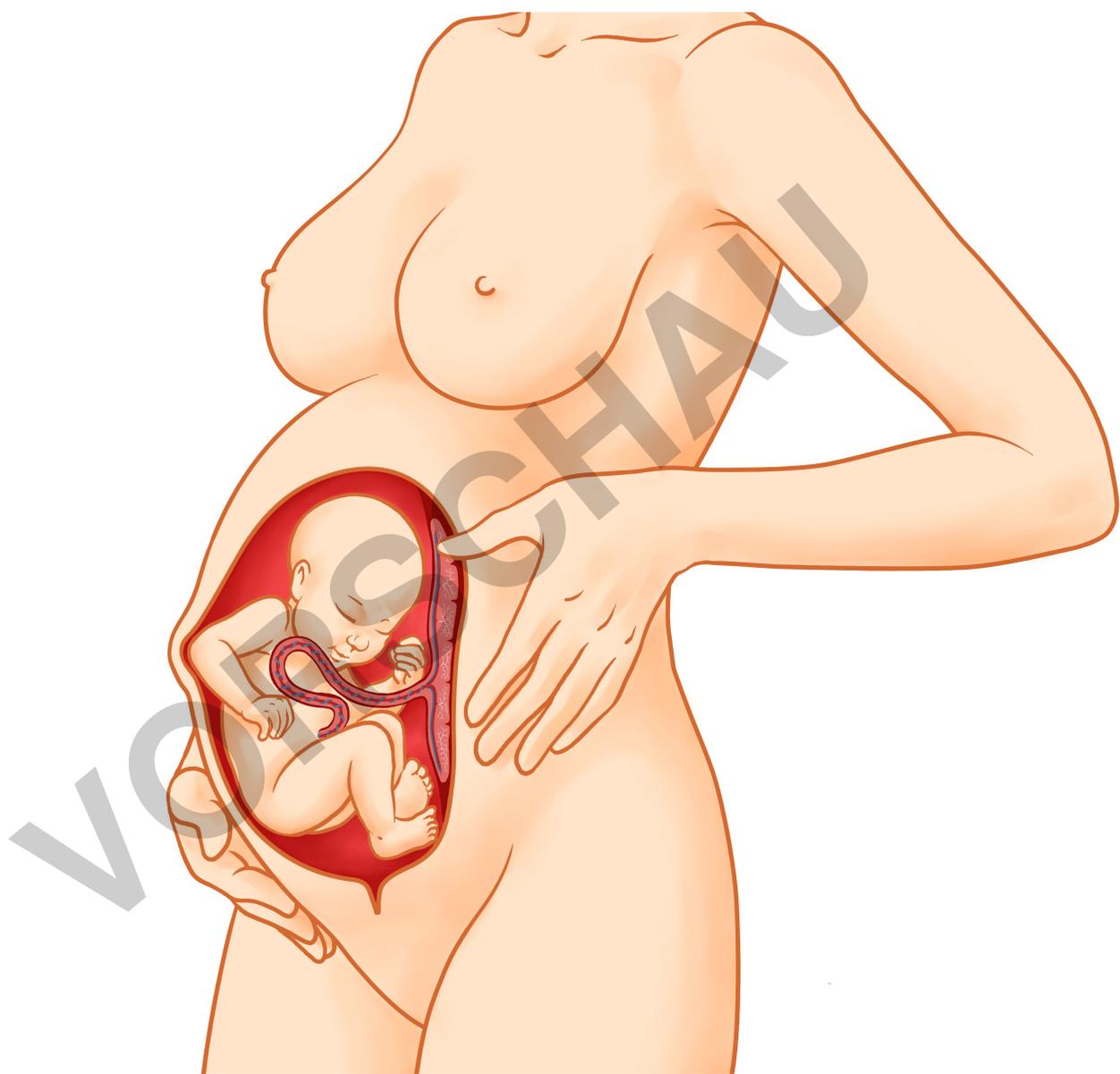
Oder er hilft, wenn Papa es badet und wickelt. Doch am liebsten schiebt Martin den Kinderwagen. Gestern hat er seiner Schwester dabei sogar ein Lied vorgesungen. Da hat sie gelächelt. Obwohl Papa sagt, dass kleine Babys das noch gar nicht können. Aber Martin ist fast sicher, dass ihn sein Schwesterchen angelächelt hat. Und das war wunderschön!

→ Martin und seine Schwester werden bestimmt viel Spaß miteinander haben. Was meint ihr?

Text: Lydia Hauenschild

Hinweis:

Sämtliche Inhalte dieses E-Bildkartensets sind urheberrechtlich geschützt. Der Käufer erwirbt lediglich eine Lizenz für das Aufführungsrecht, sofern die Aufführung keinem Erwerbszweck des Veranstalters dient, die Teilnehmer ohne Entgelt zugelassen werden und keiner der ausübenden Erzähler eine besondere Vergütung erhält. Dies sind Veranstaltungen wie etwa die Präsentation in Schulen, Kindergärten, Krippen, Pfarreien, Kirchen, Bibliotheken etc. Unbefugte Nutzungen wie Vervielfältigung, Verbreitung oder Übertragung auf analogen oder digitalen Wegen können straf- und zivilrechtliche Sanktionen nach sich ziehen.



DON BOSCO